

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 39

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

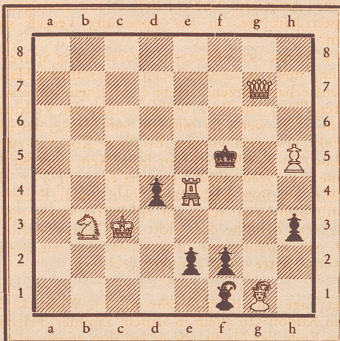
# Schach

Nr. 247 • 28. IX. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 735

D. PLANTA, WINTERTHUR

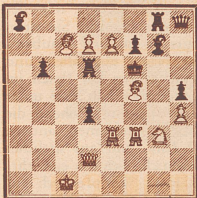
Urdruck



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 736

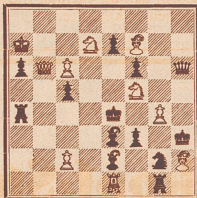
E. E. Westbury, Birmingham  
1. Pr. The Puzzler 1933/34



Matt in 2 Zügen

## Problem Nr. 737

E. Salardini, Vezola  
1. Pr. Revista Romana de Sah 34



Matt in 2 Zügen

## Internationales Schachturnier in Syrakus

Als Sieger ging der ehemalige Schachwunderknabe Reshevsky (Polen) hervor, der wohl bald amerikanischer Bürger werden dürfte. Er hat ebenso wie Kaschdan keine einzige Partie verloren und muß zu den Großmeistern gerechnet werden. Es gab 5 Preise. Von den 10 Partien der 5 Preisträger untereinander blieben 9 remis. Nur Reshevsky gewann gegen Dake. Endstand: Reshevsky 12, Kaschdan 10 1/2, Dake und Fine je 10, Kupchik 9 1/2, Horowitz 8 1/2, Steiner 8, Monticelli 6 1/2, Reinfeld und Santasiere je 6, Denker und Dr. Seitz je 5, Araiza 4 1/2, Tholfsen 3, Martin 1/2.

## Partie Nr. 289

Gespielt in der 12. Runde am 23. August 1934.

Schwarz: Reshevsky, New York.  
Weiß: Dake, Los Angeles.

- |                          |                      |                          |             |
|--------------------------|----------------------|--------------------------|-------------|
| 1. Sg1-f3                | d7-d5                | 35. b2-b3                | Lb7-d5      |
| 2. c2-c4                 | d5xc4                | 36. Le1-d2               | Dc7-a7      |
| 3. e2-e3                 | e7-e6                | 37. Da2-a4 <sup>7)</sup> | Ld5xc4      |
| 4. Lf1xc4                | a7-a6                | 38. Te1xc4               | Te8xc4      |
| 5. d2-d4                 | b7-b5                | 39. b3xc4                | Da7-b7      |
| 6. Lc4-b3                | Lc8-b7               | 40. Da4-c8+              | Le7-f8      |
| 7. 0-0                   | Sg8-f6               | 41. c4-c5                | Db7-d5      |
| 8. a2-a4                 | b5-b4                | 42. Ld2xb4 <sup>8)</sup> | a5xb4       |
| 9. a4-a5 <sup>1)</sup>   | Lf8-e7               | 43. c5-c6                | Dd5-c5      |
| 10. Lb3-a4+              | c7-c6                | 44. De8-c8               | b4-b3       |
| 11. Sb1-d2               | 0-0                  | 45. c6-c7                | b3-b2       |
| 12. Sd2-b3               | Sb8-d7               | 46. De8-b7               | Dc5xc7      |
| 13. Lc1-d2               | Le7-d6               | 47. Dh7xc7               | b2-b1D+     |
| 14. Ta1-c1               | Ta8-c8               | 48. Kg1-g2               | Db1-d1      |
| 15. Dd1-e2               | Sf6-e4               | 49. Dc7-c8               | Dd1-d6      |
| 16. Tf1-d1               | Dd8-e7               | 50. De8-a8               | Dd6-e7      |
| 17. Ld2-e1               | Tf8-d8               | 51. Da8-c8               | Kg8-h7      |
| 18. Tc1-c4               | c6-c5 <sup>2)</sup>  | 52. Dc8-f5+              | e7-g6       |
| 19. La4xd7               | De7xd7               | 53. Df5-d5               | De7-c6      |
| 20. Tc4-c1               | c5xd4                | 54. De4-a8               | Lf8-c5      |
| 21. Sf3xd4 <sup>3)</sup> | e6-e5                | 55. Da8-a5               | De6-f5      |
| 22. Tc1xc8               | Td8xc8               | 56. Da5-c3               | g6-g5       |
| 23. Sd4-f3               | Dd7-e7               | 57. Kg2-g1               | h6-h5       |
| 24. Sb3-d2               | Se4xd2               | 58. Dc3-c4               | h5-h4       |
| 25. De2xd2               | Tc8-d8               | 59. g3xh4                | e5xh4       |
| 26. Dd2-c2               | h7-h6                | 60. h2-h3                | Lc5-d6      |
| 27. Dc2-b3 <sup>4)</sup> | e5-e4                | 61. Dc4-c6               | Ld6-c5      |
| 28. Sf3-d4               | De7-e5               | 62. Dc6-c8               | Df5-g6+     |
| 29. g2-g3                | De5xa5               | 63. Kg1-f1               | Dg6-c6      |
| 30. Sd4-e2               | Da5-b6 <sup>5)</sup> | 64. De8-d8               | De6xh3+     |
| 31. Sc2-a3               | a6-a5                | 65. Kf1-e1               | Le5-c3+     |
| 32. Sa3-c4               | Db6-c7               | 66. Ke1-e2               | Dh3-f3+     |
| 33. Db3-a2 <sup>6)</sup> | Ld6-e7               | 67. Ke2-f1               | Df3-h1+     |
| 34. Td1-c1               | Td8-c7               |                          | Aufgegeben. |

<sup>1)</sup> Dies ist hier und in ähnlichen Stellungen ein starker Stellungszug. In dieser Partie wirkt er sich später merkwürdiger-, ja vielleicht sogar ungerechterweise als Keim zum Verlust aus.

<sup>2)</sup> Schwarz hat endlich den Befreiungszug durchgesetzt und kommt nun gar noch wegen der Schwäche von a5 ans Ruder.

<sup>3)</sup> Weiß überschätzt seine Stellung. Er sollte mit 21. eXf4 ruhig den «Nachtteil» des vereinzelt Bauern in Kauf nehmen.

<sup>4)</sup> Auch bei 27. e4 würde Schwarz besser stehen, wenn auch unmittelbarer Bauernverlust wie bei der Textfortsetzung vermieden wäre.

<sup>5)</sup> Es drohte Ta1 nebst Ta4.

<sup>6)</sup> 33. SXd6 nebst ungleichfarbigen Läufern war vorzuziehen.

<sup>7)</sup> 37. DXa5 führt sofort zum Untergang, da schon nach 37... DXa5 38. SXa5 TXc1+ 39. LXe1 Ld8 40. Sc4 Lxc4 41. bXc Kf8! mühelos im Läuferendspiel gewinnen würde.

<sup>8)</sup> Verzweigung zwar, aber auch die einzige Möglichkeit, um noch Widerstand zu leisten.

Anmerkungen von Dr. Adolf Seitz.

## Lösungen:

Nr. 728 von Nielsen: Kh7 Dg3 Tf5 Sc8 d3 Ba4 c3 d6 f2 g2; Ke4 Db1 Ta5 e1 Lc1 Sc6 g1 Ba6 b5. Matt in 3 Zügen.

Nr. 729 von Galajew: Kg8 Dd7 Tb4 Lf1 f2 Sd3 d5 Be5 g3; Ke4 Dc4 Tb6 La2 Sd8 Bb5 f3 f6. Matt in 3 Zügen.

Ein sehr schwieriges Stück. 1. g4! mit der verstedkten Drohung 2. De6+ und den interessanten Turmanöver 1... Tb7 und 1... Tb8, die durch witzige stille Züge widerlegt werden. 2. Df7 und 2. Kh7 Größeres Geschütz wird nach 1... DXb4 resp. 1... Sc6 aufgeföhren. 2. Df5+ resp. Sc5+.

Nr. 730 von Daniel: Kh3 Dc5 Td1 f1 Sd3 g4; Ke4 Dc8 Tb4 La2 b8 Sa1 c1 Bg6 g7 h5. Matt in 2 Zügen.

Die Dame muß offenbar c5 räumen, um Sc5+ zu ermöglichen. Soll die Antwort 1... Lb1 verhindert werden, so muß also 1. Dc2! geschehen. Die neuen Fluchtfelder nützen dem schwarzen König wenig (1... Kd4 2. SXS; 1... Kd5 2. Sf4); hübsche Abspiele ergeben sich nach 1... Tb3 resp. Td4, nämlich 2. Dc4 (Verstellung) resp. Dg2 (Blockierung).

Nr. 731 von Mansfield: Kh7 Dd2 Ta2 Lc6 e1 Se3 g6; Kf3 Da7 Te4 La6 b8 Sh4 Be5 e6 g3 g4. Matt in 2 Zügen.

Das Feld f4 muß nochmals bestrichen werden, damit SXh4 droht. Dies kann durch Wegzug von Se3 geschehen, wobei die Pikanterie darin besteht, daß der Springer von den acht zur Verfügung stehenden Feldern das unwahrscheinlichste wählen muß!

1. Sd5! SXS 2. Dg2; 1... Te4 2. De2.  
1... Te5 2. Df4; 1... Te3 2. SXT.  
1... Td4 2. Df3 etc.



**FORSANOSE** macht vollstän- und hilft bei Unterernährung Nervenschwäche Uebermüdung Blutarmut

Er tanzt nur mit ihr  
Kein Wunder! Sie sieht entzückend aus, tanzt fabelhaft und ist lebensfroh, wie nur ein Mensch, dem die Natur alle körperlichen und geistigen Vorzüge verliehen hat. Die körperlichen Vorzüge hat sie aber nicht von der Natur. Vor einem Jahr noch hat sich keiner nach ihr umgesehen, weil sie so mager war. Wie sie zu dieser blendenden Figur gekommen ist? Durch

## FORSANOSE

das Kräftigungsmittel, das jedem hilft

Forsanose-Pulver, das Frühstückstränk Fr. 2.50 und 4.50.  
Forsanose-Elixir Fr. 3.25, 5.50 und 10.-. Forsanose-Tabletten Fr. 3.75  
In allen Apotheken zu haben  
HERSTELLER: FOFAG, VOLKETSCHWIL (Zürich)

## Hühneraugen

**HORNHAUT, BALEN,**  
weiche Hühneraugen zwischen den Zehen



Sofort schmerzfrei



Größe für Hornhaut



Größe für Ballen



Für weiche Hühneraugen zwischen den Zehen

Schneiden Sie Ihre Hühneraugen oder Hornhaut nicht selbst, Sie riskieren dabei eine Blutvergiftung. Sicher und zuverlässig sind Scholl's Zino-Pads. Diese dünnen, wohlthuenden Pflaster befreien Sie augenblicklich von Ihren Schmerzen und beseitigen Ihre Hühneraugen oder Hornhaut. Sie sind angenehm dünn, wasserdicht, halten gut und fallen selbst beim Baden nicht ab. Auch gegen Druck und Reibung an irgend welcher Stelle des Fußes vorteilhaft verwendbar. Jede der 4 Größen zu Fr. 1.50 - per Schachtel. Die Größe für Hühneraugen ist auch in kleinerer Packung zu 75 Cts. erhältlich.

## Scholl's Zino-pads

Leg' eins drauf - der Schmerz hört auf!

Scholl's BADE-SALZ gegen Fußbrennen, empfindliche und übermüdete Füße. Es sättigt das Wasser mit Sauerstoff, dem vorzüglichsten und natürlichen Gesundheitsträger und regt die Funktionen der Haut an. Ein Fußbad mit Scholl's Bade-Salz ist für Ihre Füße eine Wohltat. In Packungen zu 75 Cts. und Fr. 1.50.



In allen Apotheken und Drogerien erhältlich

## INSERATE

in der «Zürcher Illustrierten» bringen erfreulichen Erfolg



Ein Bundesgenosse der modernen Frau im Bemühen um Beachtung und Anerkennung ist KHASANA SUPERB, das ihr zu einem guten Aussehen verhilft. KHASANA SUPERB-Wangenrot und Lippenstift sind keine Schminke, sondern sie entwickeln erst durch die Berührung mit der Haut den zu ihr passenden, natürlich-frischen Farbton. Wetter-, wasser- u. küßfest! Lippenstift Fr. 1.75, 3.75, 4.50; Wangenrot Fr. 2.25. Kleinpäckchen: Lippenstift Fr. -.85, Wangenrot Fr. 1.-.

Vertrieb: Frédéric Meyrin, Zürich, Dianastr. 10